Studientag – online Version 01

Muster – Ablaufplan

Bitte lesen Sie auch die Hinweise zur Durchführung von Workshops auf der Verbund-Homepage (dort bei „Fachgruppen > Medienbildung“)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalt / Methode** | **Verantwortliche/to-do** |
| 8.15 | Einloggen 1), Technik-Check 2) | A) |
| 8.30 | Begrüßung durch SLCheck-in 3)Ablauf wird vorgestellt 4) | B) |
| 9.00 | Gruppenarbeit in Online-Gruppenräumen 5) | C) |
| 10.00 | Ende der Gruppenarbeit 6) |  |
|  | Wechsel **P A U S E** 6a) | D) |
| 10.15 | 2. Phase Gruppenarbeit/Austausch 7) |  |
| 11.15 | Treffen im Plenumsraum 8) und Austausch |  |
| 11.45 | **Mittagspause** |  |
| 12.45 | Treffen im PlenumGemeinsame online-Methode/Aktion, Input 9) |  |
| 13.15 | Nachmittagsrunde z.B. „Wie weiter an unserer Schule?“ Themengruppen … |  |
| 14.15 | Treffen im PlenumSammeln von konkreten Vorhaben, Termine, Vereinbarungen, Vorschlägen für Gremien usw. |  |
| 15.00 | Check-out, kurze Schluss-Methode mit Ende 10)  |  |
| 15.15 | E N D E |  |

1) Die TN kommen „rein“ in die Videokonferenz über einen zugesendeten Link. Alternativ gibt es z. B. eine Website, auf der der Link steht.

2) Die TN checken Bild und Ton in der ViKo. Verbesserung der Übertragung durch: Standort zu Hause, Kabel statt WLan, andere Gerät (PC statt Laptop/Tablet), anderer Browser, …

3) Passende Methode zum „Ankommen“, je nach Ziel und Gruppengröße.

4) Der Tagesplan steht fortwährend online zur Verfügung und/oder wurde per Mail versendet. Online bietet sich ein Pad an (cryptpad.fr, zumpad, etwas in Teams o. ä.)

5) Vor dem Studientag tragen sich die TN in Wunschgruppen ein (z. B. über Doodle) ODER Aufteilung nach Jahrgangsstufen ODER nach Fachgruppen ODER …

6) Gruppenarbeit sollten mindestens 30/45 Minuten dauern, je nach Gruppengröße. Sie brauchen eine konkrete schriftliche Aufgabe. Sie dokumentieren ihre Ergebnisse. Je nach ViKO-System ist das intern möglich (Chat) oder auf externen „Moderationswänden“: z. B. gibt es während des Studientags 4 Cryptpads, auf denen alles notiert wird.

6a) Wechselpausen sind wichtig, Technik braucht Zeit, Menschen auch.

7) TN wechseln, Inhalte, Zusammensetzung … Ziele …

8) Je nach ViKo-System kommen hier alle TN automatisch wieder im Plenumsraum zusammen. Je ein TN berichtet Kurs aus den Gruppen bei Bedarf (je nach Inhalt und Zielsetzung).

9) Gemeinschaft zu erzeugen ist online eine Herausforderung. Je nach Gruppengröße, Zusammensetzung, Zielsetzung usw. kann man aktivierende Methoden anbieten, Kurz-Kleingruppen (Vorsicht, technischer Aufwand!), „Spiele“ … oder…

Inhaltlicher Input: Referent/-innen, Best Practice aus dem Kollegium, ein Video zum Thema (Vorsicht: Übertragung ist technisch anspruchsvoll mit Bild und Ton).

10) Schlussmethode: Die TN hinterlassen einen Textbeitrag auf einer Online-Pinwand, einem Pad, Mentimeter, alle lesen mit (Was war heute neu für mich? Was hat mir gut gefallen? Was hat mich überrascht? Noch vor den Ferien setze ich das um: …); das muss gut strukturiert werden auf verschiedenen Pads oder nacheinander …

A) Schulleitung (SL) sollte von Technik (ViKO, Gruppenräume einteilen, Einzelunterstützung von Kolleg/-innen …) entlastet werden, wer macht das?

B) VOR dem Studientag haben sich die TN z. B. über Doodle oder eine datenschutz-sichere Alternative schon in Gruppen eingetragen.

VOR dem Studientag wurde der Einladungslink versendet an das Kollegium.

VOR dem Studientag wurden eventuell Arbeitsgrundlagen geschaffen, wenn es Arbeits-Workshops geben soll (Arbeit im Lernraum = alle Kolleg/-innen brauchen einen Zugang …)

VOR dem Studientag wurden Online-„Moderationswände“ eingerichtet (z. B. Cryptpad). Die Links dorthin müssen für alle TN ständig erreichbar sein.

C) jeder Gruppe ist eine Online-„Moderationswand“ zugeordnet.

D) Eine Pause ist eine Pause. Augenpause, Bildschirmpause. Wie bewegen uns. Holen Luft. Wenn wir einen Online-Treff anbieten wollen – auch eine gute Idee – dann sollte das ZUSÄTZLICH zu seiner Pause sein.